



## Pressemitteilung

### **Aufregender Samstag bei den Feuerwehren in Hohenhameln**

- Mutter-Kind Tag in Mehrum,
- zwei Brandstiftungen in Hohenhameln,
- Dachstuhlbrand in Equord
- Holzstapelbrand
- Brand einer Geschwindigkeitmeßanlage hielten Feuerwehr „auf Trab“.

Am morgen fand der von Brandschutzerzieher Martin Westendorf organisierte Mutter-Kind Tag in Mehrum statt. Ziemlich gelassen konnte sich hier noch Gemeindebrandmeister Hans-Wilhelm Beimes sich von geboten Programm einen über blick verschaffen.

Eine kleine Gruppe fand sich am Mehrumer Gerätehaus um 9:00Uhr ein und hatte hautnah die Möglichkeit ein Bild über die Brandschutzerziehung und auch über die Arbeit der Feuerwehr machen zu können.

Neben ein paar Übungen sind auch die Technischen Gerätschaften der drei Fahrzeugen aus Mehrum und Stedum ausgestellt und erklärt worden.

Um 13:19 Uhr war es mit der Gelassenheit vorbei.

Ein Feuer am Schulzentrum an der Haberstr. wurde gemeldet.

Die Hohenhamelner Feuerwehr rückte mit zwei Fahrzeugen aus.

Noch ehe die Brandstelle im Innenhof der Realschule gefunden wurde, bemerkten die Einsatzkräfte eine weitere Feuerstelle in unmittelbarer nähe auf dem ehemaligen Steinbach Gelände.

Das Feuer an der Realschule konnte schnell mit ein paar Litern Wasser abgelöscht werden .

Etwas schwieriger gestaltete sich der Zugang zu dem abgesperrten Steinbach Gelände.



Auf der Suche nach so einem Zugang wurde noch eine weitere Feuerstelle auf dem selbem Grundstück am Gebäude entdeckt.

Nachdem die Einsatzkräfte ein paar B- und C- Leitungen (Schläuche) verlegt hatten, konnten die zwei Feuerstellen mit reichlich Wasser vom Tanklöschfahrzeug abgelöscht werden.

Die Polizei nahm ihre Ermittlungen auf, Zeugen die verdächtiges in diesem Zeitraum beobachtet haben, werden gebeten sich zu melden.

Um 15:12 Uhr wurden die Ortswehren Equord und Mehrum nach Equord in die Neißerstr. alarmiert.

Als die Ersten Einsatzkräfte um Einsatzleiter Sören Wünsche an der Einsatzstelle eintrafen, fanden sie ein völlig verqualmten Dachstuhl vor.

Umgehend wurde vom Einsatzleiter eine Stichwörterhöhung über die Leitstelle durchgeführt, womit die Drehleiter aus Peine und weitere Kräfte alarmiert worden sind.

Dadurch heulten um 15:21 Uhr erneut in Hohenhameln die Sirenen.

Die Örtliche Einsatzleitung der Gemeinde Hohenhameln, die Drehleitergruppe aus Peine und die Einsatzleitung des LK Peine (ELW) wurden alarmiert

Umgehend wurden mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Bei Eintreffen der Drehleiter aus Peine wurde mit der Brandbekämpfung von außen begonnen, indem die Dachsteine entfernt wurden.

Da dieses effektiver war, wurde, auch zur Sicherheit der Atemschutzgeräteträger, der Innenangriff vorerst eingestellt und nur von außen die Brandbekämpfung durchgeführt.

Sehr schnell war hier deutlich geworden, dass nicht mehr viel gefehlt hätte, dass der gesamte Dachstuhl ein Raub der Flammen geworden wäre.

Dank des schnellen Einsatzes der Drehleiter konnte hier ein Totalschaden des Hauses verhindert werden. Es bleibt dennoch bei erheblichen Schäden durch das Feuer und das Löschwasser.

Gegen 17:30 Uhr wurden nach und nach viele Einheiten aus dem Einsatz gelöst, die Kameraden aus Equord verblieben noch einige Stunden zur Brandwache.



Um 22:34 Uhr heulten in Hohenhameln erneut die Sirenen.

Dieses mal ging es in die Pommernstr , dort brannte ein Holzstapel im Garten.

Der Mieter versuchte noch beherzt das Feuer selbst zu löschen.

Die Ortswehr Hohenhameln löschte den Holzstapel mit viel Wasser ab , musste hier jedoch mehrmals das Holz auseinanderziehen und nach löschen.

Nach einer guten Stunde wurde auch dieser Einsatz beendet.

Am Sonntagmorgen den 25.August wurde um 2:59 Uhr die Ortswehr Clauen alarmiert.Es brannte die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B494 in Clauen, es liegt nahe das diese zuvor gewaltsam geöffnet wurde. Das Feuer wurde mit einem Pulverfeuerlöscher abgelöscht und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Um 03:45Uhr war dieser Einsatz beendet.